



Empfehlungen des Bundesverbandes Hausärztlicher Internisten zur Corona-Pandemie

Die zentralen Bausteine des Influenzapandemie Risikomanagement in Arztpraxen (Empfehlung der KBV, BÄK und der BGW von 2008) umfassen neben Hygieneregeln insbesondere die Punkte „Patientenströme trennen“ und „Reduzierung der Konsultationen in der Praxis“. In der aktuellen Pandemie erleben wir wechselnde Risiko-Szenarien abhängig von den Neuinfektionszahlen im zeitlichen und örtlichen Verlauf. Hierfür soll die nachfolgende Praxis-Ampel Orientierung bieten, um die Praxisorganisation den wechselnden Risikosituationen anzupassen.

Corona-Praxis-Ampel



< 50 Neuinfektionen pro 100000 Einwohner

- > separate Infektionssprechstunde (räumlich / zeitlich getrennt)
- > im wesentlichen nur Bestellsprechstunde organisieren und entsprechend kommunizieren
- > ansonsten Normalbetrieb mit Einhaltung der AHA Regeln (MNS-Masken für Patienten und Personal)
- > normales bearbeiten von Routineterminen, einschließlich DMP
- > akut Patienten noch großzügig zulassen, wenn Patientenzahl in Praxis kontrollierbar



> 50 Neuinfektionen pro 100000 Einwohner

- > separate Infektionssprechstunde (räumlich / zeitlich getrennt)
- > alle Praxiskontakte nur noch mit Termin
- > Video- und Telefontermine anbieten, telefonische AU bei leichten resp. Infekten
- > Dauerrezepte nur noch postalisch
- > Patienten auffordern Routineterminen, zu verschieben
- > akut Patienten nur bei akuten Schmerzen / Kreislaufstörungen in separatem Raum
- > Patientenanzahl im Wartezimmer auf max. 6 Patienten, bzw. je nach Abstandsmöglichkeit reduzieren
- > Arbeiten mit FFP2-Masken bei nahem Patientenkontakt



> 200 Neuinfektionen pro 100000 Einwohner; bzw. unkontrollierte Pandemielage

- > Infektionssprechstunde zeitlich ausweiten
- > Routineterminen werden aktiv durch Praxis abgesagt
- > Ausweitung der Videosprechstunde
- > 24h-Notfall-Praxis-Handy mit Beratung durch Praxisarzt
- > Freistellung von Praxispersonal aus Risikogruppen
- > Dauerhaftes arbeiten mit FFP2-Maske
- > Ggf. Aufteilung des Praxispersonals auf Team A und B
- > Ggf. Erweiterung der Sprechzeiten auf das Wochenende